



ownCloud hilft ZF bei der Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg

Als internationaler Großkonzern gehört der Datei- und Informationsaustausch mit internen und externen Nutzern für ZF zum täglichen Geschäftsbetrieb. Eine reibungslose Zusammenarbeit über die gesamte Supply-Chain hinweg ist geschäftskritisch. Um Dateien beliebiger Größe mit externen Lieferanten, Kunden, Partnern und Agenturen sicher austauschen zu können, wollte ZF eine Enterprise File Share and Sync (EFSS) Lösung bereitstellen, die einen Datenaustausch unter Kontrolle von ZF ermöglicht. Öffentliche Cloud-Dienste wie Dropbox oder Google Drive und FTP-Server, die außerhalb der Kontrolle der eigenen IT liegen, sollten abgeschafft werden. Public Cloud-Services bergen vielfache Risiken hinsichtlich Datensicherheit und Wirtschaftsspionage, da vertrauliche Informationen meist unverschlüsselt gespeichert werden und die Daten in unbekanntem Rechenzentren außerhalb der Kontrolle der eigenen IT abgelegt werden. ZF war es wichtig, die Kontrolle über den Datenaustausch zu behalten und nachvollziehen zu können, welche Daten das Unternehmen verlassen und wem diese bereitgestellt werden.

Auswahlkriterien und Vorteile von ownCloud

ZF suchte also nach einer gut nutzbaren, konzernweiten Lösung für sicheres Filesharing, die auch die immer populärer werdenden Mobilgeräte einbezieht. Die Hoheit der eigenen IT über die Administration und die ZF-interne Zugangsverwaltung war für ZF ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung für den Einsatz von ownCloud. Ziel des Cloud-Projekts war es, eine einfach bedienbare Plattform für den sicheren Datenaustausch mit externen Nutzern zu etablieren und jedem ZF-Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Ein weiterer Vorteil von ownCloud gegenüber den Mitbewerbern während der Ausschreibung war die Open Source-Präferenz von ZF im Rahmen der schrittweisen

Umstellung auf Open Stack. ZF verfügt nun mit ownCloud über eine sichere und gleichzeitig flexible Lösung für den Dateiaustausch von sensiblen Unternehmensdaten und ist durch die offenen API-Schnittstellen von ownCloud für zukünftige Erweiterungen der IT-Infrastruktur vorbereitet.

Besonders deutlich wurden die Vorteile von ownCloud bei der Zusammenarbeit mit dem 2015 akquirierten Unternehmen TRW. ZF beschreibt die Situation wie folgt: „ownCloud hilft uns in der Zusammenarbeit gerade auch über Unternehmensgrenzen hinweg – nach der Fusion mit TRW war ein schneller Datenaustausch in bestimmten Bereichen erfolgskritisch. Zusätzlich ist die Nachvollziehbarkeit aller Aktivitäten aus Compliance-Sicht von großer Bedeutung.“

Projektumsetzung

Anfang Februar 2016 wurde ownCloud bei ZF ausgerollt und hat aktuell bereits 8.000 Nutzer. Wöchentlich werden rund 400 neue Nutzer hinzugefügt und in das Cloud-System einbezogen. Das Gesamtprojekt soll insgesamt bis zu 70.000 Nutzer umfassen. ownCloud wird zunächst in den eigenen Rechenzentren, also On-Premise, installiert. Die Rechenzentren werden aktuell nur in Deutschland betrieben, es ist aber geplant ownCloud zukünftig auch in Rechenzentren in den USA, Asien und Südamerika einzusetzen und diese über ownClouds Federated Cloud Sharing-Fähigkeiten miteinander zu verbinden. Ziel ist hierbei der schnelle Austausch von Dateien mit externen Personen ohne Leitungs-Latenzen von den Standorten zu einer zentralen Instanz in Deutschland.

Mit ownCloud sollen Benutzer die Möglichkeit haben, passwortgeschützte Ordner via Link im Internet bereitzustellen, um externen Personen das Hochladen von Daten zu ermöglichen. Für das sofortige Sharing wird ein öffentlich zugreifbarer Link generiert der beliebig verteilt werden kann und eine festgelegte Ablaufzeit hat. Um eine möglichst hohe Akzeptanz zu erzielen, wird zunächst kein Storage Limit gesetzt, allerdings werden die Daten nach einigen Tagen gelöscht. Geplant ist hier der Einsatz von verschiedenen Ordnern, damit Daten nicht gelöscht werden, sondern permanent bestehen bleiben. Die Kosten hierfür sollen dann intern verrechnet werden. Weiterhin stellt ZF ein Self-Service-Portal zur Verfügung über das sich externe Lieferanten eintragen können, um nach Prüfung ihrer Identität automatisiert einen ownCloud User Account zu erhalten. Dies beschleunigt die Zusammenarbeit mit externen Lieferanten und vermindert den IT-Administrationsaufwand zum Beispiel gegenüber einem klassischen FTP-Server.

Auf technischer Seite wird bei ZF eine hochverfügbare 3-Tier Architektur mit geclusterten Webservern in virtuellen Umgebungen eingesetzt. Weiterhin kommt ein Identity Provider für Federation zum Einsatz. Dieser reicht an ownCloud einen Token zur Authentifizierung durch und ermöglicht damit ein Single-Sign-On.

Um lückenlose Datensicherheit zu gewährleisten, wurde auf Wunsch von ZF das neue Feature „Password Policy“ entwickelt. Der ownCloud Administrator kann nun vorgeben, wie viele und welche Zeichen beim Setzen eines Passwortes für die externen Links verwendet werden müssen. Zum Überprüfen der hochgeladenen Files wird ownCloud's interner Open Source-Virens scanner Clam AV verwendet. Zur weiteren Absicherung werden Code-Scans jeder ownCloud-Version vorgenommen, alle neuen Versionen werden also von einer externen Sicherheitsfirma auf Sicherheitslücken gescannt und der Bericht anschließend ownCloud vorgelegt. Die sehr guten Ergebnisse spiegeln die intensive Arbeit wieder, die ownCloud in die eigene Sicherheitsanalyse investiert.

Die Beratung und Abwicklung durch den Vertragspartner Comparex erfolgte wie immer tadellos.

Ausblick

Für den zukünftigen Einsatz von ownCloud hat ZF bereits genaue Pläne. Neben dem Rollout der Mobile und Desktop Clients mit ZF-Branding soll auch eine automatische Dokumentenklassifizierung durch ownCloud's Tagging-Feature eingeführt werden. Ebenso angedacht ist der Einsatz von Smartcards im Bereich der Cloud-Systeme. Wichtig werden die Integration mit anderen Instanzen wie beispielsweise den neuen ZF-TRW-Unternehmensteilen und die Integrationen über SAML, um eine engere und sichere Zusammenarbeit garantieren zu können. Zu dieser besseren Zusammenarbeit soll vor allem auch ownCloud's einzigartiges Federated Cloud Sharing beitragen. ZF plant für die nahe Zukunft weltweit drei ownCloud-Instanzen zu föderieren und somit ein nahtloses und sicheres Private Cloud-Netzwerk aufzubauen, in dem jede Instanz über individuelle und standortgebundene Sicherheitsvorkehrungen verfügt. So ist es möglich, ein reibungsloses Filesharing über alle Unternehmensstandorte hinweg zu garantieren.

Über ZF

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Das Unternehmen ist mit 137.000 Mitarbeitern an rund 230 Standorten in nahezu 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2016 hat ZF einen Umsatz von rund 35 Milliarden Euro erzielt (vorläufige Zahlen). Um auch künftig mit innovativen Produkten erfolgreich zu sein, wendet ZF jährlich etwa fünf Prozent des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf. ZF zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern.

ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln. Das Unternehmen verfolgt mit seinen Produkten eine Vision Zero, das Ziel einer Mobilität ohne Unfälle und Emissionen. Mit seinem umfangreichen Portfolio verbessert ZF Mobilität und Dienstleistungen nicht nur für Pkw, sondern auch für Nutzfahrzeuge und Industrietechnik-Anwendungen. Weitere Informationen finden Sie außerdem unter www.zf.com

Über Comparex

Mit seiner 30jährigen Markterfahrung adressiert COMPAREX öffentliche Verwaltung und Mittelstand ebenso wie Industrieunternehmen und international agierende Konzerne. Das Angebotsportfolio umfasst Software-Lizenzen von mehr als 3.000 Herstellern sowie Beratungs- und Service-Leistungen. Ein besonderer Fokus von COMPAREX Deutschland liegt auf der Entwicklung innovativer und maßgeschneiderter Cloud Computing-Lösungen. Weitere Informationen finden Sie außerdem unter <http://www.comparex-group.com/web/de/de/comparex.htm>

Über ownCloud

Mit 200.000 Installationen und über 25 Mio. Nutzern ist ownCloud das größte Open Source-Filesharing-Projekt weltweit. ownCloud verbindet „consumer-grade“ Nutzerfreundlichkeit mit „enterprise-grade“ Sicherheit (DSGVO-konform). Es ermöglicht den bequemen Zugriff auf Dateien unabhängig von deren Speicherort oder dem verwendeten Gerät und bietet eine Vielzahl kollaborativer Funktionen. Gleichzeitig bietet ownCloud volle Kontrolle und Transparenz bei der Verwaltung sensibler Daten. Auf diese Weise werden die Produktivität sowie die Datensicherheit gleichermaßen erhöht. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://owncloud.com/de>

Wenn Sie sich über die neuesten Entwicklungen rund um ownCloud auf dem Laufenden halten möchten, besuchen Sie <https://owncloud.com/de/newsroom> oder folgen Sie uns auf Twitter unter [@ownCloud](https://twitter.com/ownCloud).

Copyright 2018 ownCloud. Alle Rechte vorbehalten. ownCloud und das ownCloud-Logo sind eingetragene Marken der ownCloud GmbH in den USA und anderen Ländern.

ownCloud GmbH

Rathsbergstr. 17
90411 Nürnberg
Germany

owncloud.com/de/contact
Telefon: +49 911 14888690

owncloud.com



@ownCloud
facebook.com/owncloud
[gplus.is/owncloud](https://plus.is/owncloud)
linkedin.com/company/owncloud